

IT aus Koblenz ist gut für die Umwelt

prosozial GmbH erhält goldenes Öko-Verkehrs-Siegel



So sehen Sieger aus: Das prosozial-Team (v.l.n.r.: Matthias Becker, Stefan Sesterhenn, Josuan Mc Clellan, Charles Simon Wisecarver, Maximilian Salz, Fabio Stark, Jacqueline Steffens, Christoph Spitzley, Kai Schmitz) und Oberbürgermeister Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig (rechts) bei der Preisverleihung am 29.09.2016 im Koblenzer Rathaus

KOBLENZ Das Öko-Verkehrs-Siegel der Stadt Koblenz in Gold geht in diesem Jahr an das mittelständische IT-Unternehmen prosozial, das die Jury mit seiner umweltschonenden und unkonventionellen Infrastruktur überzeugen konnte. Das Siegel wird seit 2010 alle zwei Jahre an Koblenzer Betriebe verliehen, die ihre Arbeitsabläufe und -wege besonders umweltverträglich gestalten.

Die prosozial GmbH entwickelt vom Standort Koblenz aus Software und Services für den Sozialbereich im gesamten Bundesgebiet. Außerdem betreibt das Unternehmen hier ein professionelles und technisch ausgereiftes Rechenzentrum. Zu den Kunden des IT-Spezialisten gehören u.a. Jobcenter, Sozialämter und weitere Behörden, Bildungsträger, Beschäftigungsgesellschaften, rechtliche Betreuer und Betreuungsvereine sowie Flüchtlingskoordinierungsstellen.

Mit dem Öko-Verkehrs-Siegel wird die ressourcenschonende und verantwortungsbewusste Arbeitsweise des Unternehmens gewürdigt: prosozial trägt durch den Einsatz modernster Technik erheblich dazu bei, dass zahlreiche Autofahrten von Mitarbeitern, Kunden und Seminarteilnehmern vermieden werden. Die Software der neusten Generation, die hier in Koblenz sowohl entwickelt also auch selbst genutzt wird, kann überall eingesetzt werden, wo es eine tragfähige Internetverbindung gibt. Das bedeutet, dass viele prosozial-Mitarbeiter ihre Aufgaben teilweise von zu Hause aus

erledigen können. Dadurch werden etliche Fahrten mit dem Auto eingespart. Gearbeitet wird in flexiblen Arbeitszeitmodellen – und gerne auch im Homeoffice. Sogar Besprechungen werden ortsübergreifend als Online-Konferenz geführt. Hinzu kommen Online-Seminare und Online-Support für Kunden im ganzen Bundesgebiet.



Positiv für die „Umwelt-Bilanz“ der prosozial GmbH wirkt sich schließlich auch die Tatsache aus, dass sie mit ihren IT-Services das papierarme Büro Wirklichkeit werden lässt. Sowohl Kunden als auch Angestellte der Koblenzer Software-Schmiede benötigen nur ein Minimum an Papier, Tonerkartuschen und entsprechendem Büromaterial. Aktenberge, aufgetürmte Papierstapel und überquellende Regale gehören hier der Vergangenheit an. „Wir bei prosozial arbeiten an über 130 Arbeitsplätzen mit unserem eigenen Programm“, betont Geschäftsführer Wolfgang Hoffmann, „und da gibt es mittlerweile sogar Mitarbeiter, die schon ganz ohne Papier auskommen.“

Übrigens: Die Bewerbung um das Öko-Verkehrs-Siegel war eine Teamarbeit von sechs Auszubildenden des Unternehmens unter der Leitung von Kai Schmitz, der für den Bereich „Kommunikation“ bei prosozial verantwortlich ist und sich als

Ansprechpartner für die Auszubildenden engagiert. Insgesamt werden derzeit 15 junge Menschen bei prosozial ausgebildet, u.a. als Fachinformatiker (Anwendungsentwicklung und Systemintegration), Informatik- und IT-System-Kaufleute. Dabei hat sich das Unternehmen als Ausbildungsbetrieb einen guten Namen gemacht: Mehrmals sind Absolventen, die hier ihre Ausbildung durchlaufen haben, von der IHK für ihre hervorragenden Prüfungsleistungen ausgezeichnet worden. Auch im vergangenen Jahr gehörten zwei Auszubildende aus dem Hause prosozial zu den besten ihres Jahrgangs in der Region.

Kontakt: prosozial GmbH, Kai Schmitz, Tel.: 0261/201615075



prosozial GmbH
Abt. Kommunikation
Emser Straße 10
56076 Koblenz
E-Mail: kommunikation@prosozial.de

Folgen Sie uns gerne auf:
facebook.com/prosozial-GmbH oder [YouTube unter: prosozial tv.](https://YouTube.com/prosozial.tv)